Ceti, Mira, 1968

Autor(en): **Germann, Robert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **14 (1969)**

Heft 112

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-899810

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

o Ceti, Mira, 1968

von Robert Germann, Wald

Nur die beinahe karminrote Farbe dieses Wundersternes kann einen Sterngucker schon begeistern. So habe ich mir wieder die Mühe genommen, an schönen Abenden – oder auch in der Nacht – Mira zu beobachten und ihre Helligkeit zu schätzen. Dabei bin ich mir bewusst, dass Schätzungen von Auge für diesen roten Stern nicht ganz leicht sind. Man muss ja Mira mit anderen Sternen vergleichen, die teils ganz andere Farben besitzen. Um wieder einmal Sternfreunde zu ermuntern, es mit der faszinierenden Arbeit der Veränderlichen-Beobachtung zu versuchen, wage ich es, meine Beobachtungen hier aufzuzeichnen und mit einer graphischen Darstellung zu bereichern.

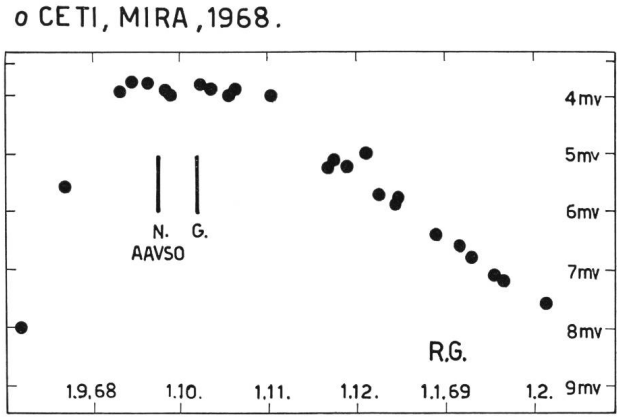
Datum	*Schätzung visuell*	*Datum*	*Schätzung visuell*
5. 8.1968	8.0 mv	20.11.1968	5.2 mv
20. 8.	5.8	22.11.	5.1
9. 9.	3.9	27.11.	5.2
13. 9.	3.8	3.12.	5.0
19. 9.	3.8	7.12.	5.7
25. 9.	3.9	14.12.	5.9
27. 9.	4.0	15.12.	5.8
7.10.	3.8	28.12.	6.4
11.10.	3.9	5. 1.1969	6.6
12.10.	3.9	9. 1.	6.8
17.10.	4.0	17. 1.	7.1
19.10.	3.9	20. 1.	7.2
2.11.1968	4.0	3. 2.1969	7.6

Nach diesen Beobachtungen hat Mira 1968 nicht ganz die Helligkeit des Vorjahres erreicht:

1967 Maximum visuell 3.6^m

1968 Maximum visuell 3.8^m[4]).

Ferner ist zu bemerken, dass sich die Voraussagen sehr zuverlässig auf jahrelange Maximumsbestimmungen stützen. Der Stern nimmt sich aber die Freiheit, jedes Jahr für kleine Überraschungen zu sorgen... und das macht eben unsere Arbeit reizvoll und beinahe abenteuerlich!



N – Maximums-Voraussage in «Der Sternenhimmel 1968» von Rob. A. Naef: 22.9.1968.

AAVSO – Maximums-Voraussage im Bulletin 31 der AAVSO (American Association of Variable Star Observers): 23.9.1968.

G – Vom Unterzeichneten anhand der Lichtkurve ermitteltes Maximum: 6.10.1968.

Anmerkung

Wer sich für die Beobachtung von veränderlichen Sternen interessiert, wende sich bitte an folgende Adresse:

Kurt Locher, Kantonsschullehrer
Hofweg 8, 8620 Wetzikon

Literatur:

1) Robert A. Naef: Der Sternenhimmel 1968, Verlag Sauerländer, Aarau.

2) Margaret W. Mayall, American Association of Variable Star Observers: Bulletin 31, 1968 Annual Predictions, Maxima and Minima of Long Period Variables.

3) Alfred H. Joy: Mira Ceti. ORION *10* (1965) No. 91, S. 155–161.

4) Robert Germann: *o* Ceti, Mira, 1967. War das Maximum später eingetroffen? ORION *13* (1968) No. 106, S. 79.

Adresse des Verfassers: Robert Germann, Lehrer, Im Nahren, 8636 Wald (ZH).

Aus der SAG und den angeschlossenen Gesellschaften
Nouvelles de la SAS et des sociétés affiliées

Die ausserordentliche Generalversammlung 1969 der SAG

findet am 4./5. Oktober 1969 in Luzern statt. Das ausführliche Programm erscheint im ORION Nr. 113 vom August.

L'Assemblée Générale extraordinaire 1969 de la SAS

aura lieu les 4 et 5 octobre 1969 à Lucerne. Le programme détaillé paraîtra dans ORION no. 113 en août.

Fonds ORION

Le don de Fr. 10000 de M. le professeur Dr. Arnold Kaufmann a permis de créer le «*Fonds ORION*». Le Comité de la *Société Astronomique de Suisse* a établi, en accord avec le donateur, le règlement suivant:

1. Le «Fonds ORION» est alimenté par les dons faits à la SAS en faveur du bulletin ORION. Le Comité de la SAS décide de son placement.
2. Le capital du «Fonds ORION» ne doit pas être touché. Les intérêts de ce capital sont réservés